

Schwerpunkt IT-Sicherheit

Elektronische Geschäftsprozesse

16. - 17. September 2002 • SAP University St. Leon-Rot

eBusiness
Processes

Gemeinsame
Arbeitskonferenz

GI
OCG
BITKOM
SI
TeleTruST



<http://syssec.uni-klu.ac.at/EBP2002>

Timetable für Montag • 16. September 2002

08.30 Uhr Registrierung, Kaffee und Tee

09.20 Uhr Begrüßung und Einführung • S. Paulus, P. Horster

Geschäftsprozesse • Leitung: H.C. Mayr

09.35 Uhr Bridging the Gap: Vom Prozessmodell zum Anwendungsmodell

- Metamodell zur Geschäftsprozessmodellierung
- Abgrenzung des Anwendungssystems
- Transformationsregeln zur Ableitung des Use-Case-Modells
- Transformationsregeln zur Ableitung des Geschäftsobjektmodells
- Traceability der Anforderungen

J. Kopf

Siemens AG
Österreich

10.00 Uhr Robustheit und Kontinuität elektronischer Geschäftsprozesse

- Ertragsorientierung und Anfälligkeit
- Sicherheit und Kontinuität
- Robuste Geschäftsprozesse
- Erhöhung der Krisenfestigkeit
- Strategisches Kontinuitätsmanagement

R. v. Rössing

Ernst & Young AG
Österreich

10.25 Uhr Änderungsrechte in adaptiven Workflow-Management-Systemen

- Flexibles Workflow-Management
- Erforderliche Rechte für Ad-hoc-Änderungen
- Rollenmodell und Rechtedefinition
- Definition und Verwaltung von Änderungsrechten
- Systemdemonstration

M. Reichert,

S. Rinderle
Uni Ulm

10.50 Uhr Kommunikationspause

Internethandel • Leitung: W. Schneider

11.20 Uhr Innovative Geschäftsmodelle auf der Basis digitaler Wasserzeichen

- Annotationswasserzeichen für neue Geschäftsmodelle
- Werbung auf Basis digitaler Wasserzeichen
- Werbenetze von Affiliates
- Schlüsseltechnologie für das Marketing
- Kundennähe in der digitalen Welt

J. Dittmann

HTWK Leipzig
G. Kratz,

M. Steinebach
Fraunhofer
Institut IPSI

11.45 Uhr Pseudonymes Einkaufen physischer Güter

- Wettbewerbsfaktor Datenschutz
- Datenschutz im Internet
- Pseudonyme in Geschäftsprozessen
- Existierende Pseudonymansätze
- Neues Pseudonym-Framework für Internet-Shops

C. Eckert,

M. Enzmann
Fraunhofer
Institut SIT

12.10 Uhr Ein Elektronisches Rights Clearinghouse für das Internet

- Mobiler Code, Technologie und Copyright
- Sicherheitskonzepte für den Austausch von mobilem Code im Internet
- Rights Clearinghousekonzepte im Allgemeinen
- Architektur eines Rights Clearinghouses
- Mögliche Komplikationen

M. Jalali-Sohi,

T. Pohl
Fraunhofer
Institut IGD

12.35 Uhr Gemeinsame Mittagspause (Imbiss)

Sicherheitsmanagement • Leitung: H. Federrath

13.35 Uhr Ein Vorgehensmodell für Enterprise Security Management

- Konsolidierung der Sicherheitsinfrastruktur
- Security Provisioning
- Automatisierung der Benutzeradministration
- Unternehmensweiter rollenbasierter Zugriffsschutz
- Praktische Kosten-Nutzen-Betrachtung

A. Kern,

C. Woolf,
M. Kuhlmann,

R. Wick
Systor AG



Timetable für Dienstag • 17. September 2002

14.00 Uhr Durch Kundenorientierung zu angemessener Sicherheit

- Kunden und Kundenanforderungen systematisch ermitteln
- Sicherheitsniveau für das Unternehmen bedarfsorientiert festlegen
- Geschäftsprozesse identifizieren und beherrschen
- Risiken ermitteln, bewerten und managen
- Informations-Sicherheits-Management-Systeme

14.25 Uhr Erhalt und Ausbau des Sicherheitsniveaus der IT-Infrastruktur

- Bedrohliches Ausmaß von Schwachstellen
- Sicherheitslücken durch Standardkonfigurationen
- Bewältigung der Informationsflut bzgl. Schwachstellen
- Fortwährender Schutz durch Schwachstellenmanagement
- Konfigurationsmanagement auf Basis anerkannter Standards und Verfahren

14.50 Uhr Kommunikationspause

Geschäftsprozesse im Wandel • Leitung: P. Horster

15.20 Uhr IT-Security auf neuen (alten) Wegen

- Problem- und Spannungsfelder
- IT-Sicherheit in eBusiness Applikationen
- Komponenten und Mechanismen
- Die Security Gateway Plattform
- Praxisbeispiele

15.45 Uhr IT-Sicherheit – Vom Cost Center zur Geldmaschine

- Wie Sie durch IT Security Geld sparen
- Wie Sie durch IT Security Geld verdienen
- Rationalisierung von Prozessen durch eingebaute Sicherheitsmechanismen
- Marktvorteile und Mehrwert-Generierung durch Sicherheits-Features
- Fallstudien und Beispielberechnungen zu den einzelnen Themen

16.10 Uhr Handschrift: Biometrie für elektronische Geschäftsprozesse

- Grundlagen der Handschriftanalyse
- Unterschrift und andere handschriftliche Eingaben
- Zielsetzung der Systeme
- Anwendbarkeit in Geschäftsprozessen
- Entscheidungsrichtlinien für Applikationsgebiete

16.35 Uhr Komponenten zur Konstruktion von Agenten

- Agenten für den elektronischen Handel
- Agentenentwicklung mittels Komponententechnik
- Klassifizierung von Komponenten
- Aufteilung von Agenten in Komponenten
- Verwendung des Komponentenentwurfsrahmens HotAgent

17.00 Uhr Ende erster Konferenztag

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Backup Vorträge

Towards harmonising Identrus with the European signature legislation

- Grundlagen zu Identrus und SigG
- Warum Identrus-Zertifikate keine qualifizierten Zertifikate sind
- Bedeutung für die Praxis
- Harmonisierung mit den Vorgaben der EU
- Möglichkeiten und Grenzen

Ausgewählte Angriffe der Stirmark Benchmark Suite

- Stirmark Benchmark
- Digitale Wasserzeichen
- Digitale Fingerabdrücke
- Koalitionsangriffe
- eCommerce für Multimediadaten

I. Vasen

ExperTeam AG

P.J. Kunz

Ernst & Young AG
Schweiz

B. Weiss, A. Philipp

Utimaco
Safeware AG

V. Röthel, V. Schnell

Applied Security
GmbH

C. Vielhauer, R. Steinmetz

TU Darmstadt

T. Clausius

TU Darmstadt

D. Hühnlein

secunet
Security Networks AG

J. Dittmann

HTWK Leipzig

E. Hauer, A. Lang,

M. Steinebach,

S. Thiemert

Fraunhofer Institut IPSI

PKI-Anwendungen und Chipkarten • Leitung: S. Teiwes

09.00 Uhr Smart Card Management – Prozesse für die Praxis

- Prozessoptimierung bzgl. multifunktionalen Karten
- Smart Card Life Cycle
- Probleme im „Daily“-Business mit Smart Cards
- Einsatz von Ersatzkarten
- Effiziente Einbindung von mobilen Benutzern im Offline-Betrieb

09.25 Uhr PKI – Über den Business Case zur Technologie

- Neue Geschäftsfelder durch Public-Key-Infrastrukturen
- Nutzen einer Public-Key-Infrastruktur
- Machbarkeits- und Kostenanalyse
- Diskussion der Rahmenbedingungen
- Lösungsszenarien aus der Praxis

09.50 Uhr Public-Key-Infrastrukturen für Sozialversicherungsträger

- Rechtliche Anforderungen
- SGB, SVRV, SRVwV, SigG, SigV
- Archivierung
- Zahlungsanordnung
- eRezept

10.15 Uhr Integration von Chipkarten in elektronische Geschäftsprozesse

- IT-Security mit intelligenten Chipkarten
- Integration von Prozessor-Chipkarten
- Entscheidungshilfen zum Chipkarteneinsatz
- eCommerce-Projekte und Chipkarten
- Vergleich der Standards CT-API, PC/SC, PKCS#11 und OCF

10.40 Uhr Kommunikationspause

Sicherheitsmechanismen • Leitung: P. Wohlmacher

11.10 Uhr Sind die Standards für Mehrfachsignaturen gut genug?

- Parallele und serielle elektronische Signaturen
- Gegenzeichnungen, Beglaubigungen, Bescheinigungen
- Nachsignieren elektronischer Dokumente
- Verifikation mehrfach signierter Daten
- Anforderungen an die Archivierung

11.35 Uhr Ein Vergleich moderner Linux-Sicherheitsmechanismen

- Security und Betriebssysteme
- Linux-Sicherheitsmechanismen
- Mandatory Access Control
- Security-Enhanced Linux der NSA
- Aktuelle Entwicklungen

12.00 Uhr Substitution von Sicherheitsmechanismen

- Risikomanagement für IT-Systeme
- Bedrohungs- und Risikoanalyse
- Verbreitung von Bedrohungswirkungen in IT-Systemen
- Absicherung von IT-Systemen durch Sicherheitsmechanismen
- Positionierung von Sicherheitsmechanismen

12.25 Uhr Gemeinsame Mittagspause (Imbiss)

Kommunikationssicherheit • Leitung: N. Pohlmann

13.25 Uhr Elektronische Poststelle – Der Weg zur E-Mail-Sicherheit

- Praktische Anforderungen an die betriebliche E-Mail-Kommunikation
- Probleme mit der traditionellen Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von E-Mail
- Mögliche alternative Verschlüsselungsansätze
- Bewertungskriterien und Vergleich der Verschlüsselungsansätze
- Kritische Faktoren bei der praktischen Umsetzung

M. Litterer

IT_Security AG

T. Hueske,

D. Schoppe
SRC GmbH

D. Hühnlein

secunet
Security Networks AG

S. Spitz

TÜV
Süddeutschland
Trustcenter

E. G. Giessmann

T-Systems
Nova GmbH

U. Baumgarten,

A. Buchmann,

H. Görl

TU München

C. Eckert

Fraunhofer Institut SIT

A. Schönberg

OFFIS e.V.

A. Bertsch

SIZ GmbH

L. Hages,

C. Stark

Secorvo GmbH

13.50 Uhr VERNET-Projekt: Sichere Transaktionen in offenen Netzen

- Anwendungsfelder für digitale Signaturen
- Beweiskräftige Langzeitarchivierung digital signierter Dokumente
- Integration von Sicherheitsmechanismen im SW-Entwicklungsprozess
- Sicherer elektronischer Messdaten-Austausch
- Erfahrungen aus dem Projektverbund VERNET

14.15 Uhr Sicherheit für Web-Services

- Web-Services: Vom Mittelalter in die Neuzeit
- Neue Anforderungen an IT-Sicherheit
- Sicherheit als Qualität
- Helfen neue Technologien?
- Beweis von Sicherheit

14.40 Uhr Kommunikationspause

Incident Handling • Leitung: P. Kraaibeek

15.10 Uhr Intrusion-Detection-Systeme – Ein ganzheitlicher Ansatz

- Aktuelle Gefahrenlage
- Das Ritterburgmodell
- Klassifizierung von Intrusion Detection Systemen
- Einsatzszenarien
- Incident Management Prozess

15.35 Uhr Incident Handling Modell für E-Banking Umgebungen

- Bedrohungsszenarien in E-Banking Umgebungen
- Anforderungen an ein Incident Handling Modell
- Incident Handling Methodik
- Erfahrungen aus der Prozessmodellierung bei einem Finanzdienstleister
- Incident Handling im Zusammenspiel mit Intrusion Detection Systems

16.00 Uhr Incident Handling – Abwehr gegen Hacker, Viren und Trojaner

- Prävention ist keine Lösung
- Technische vs. organisatorische Maßnahmen
- Prozesse, Prozesse, Prozesse und wie man diese lebt
- Effizienzsteigerung durch Sicherheitsmaßnahmen?
- Erfahrungen in einem globalen Softwareunternehmen

16.25 Uhr Konferenzende

Programmkomitee:

P. Horster Uni Klagenfurt (Vorsitz)
H.-J. Appelrath Uni Oldenburg
J. Bizer Uni Frankfurt
G. Bodner Bertelsmann
C. Eckert TU Darmstadt
B. Esslinger Deutsche Bank
H. Federrath TU Dresden
G. Fleischanderl Siemens A
G. Friedrich Uni Klagenfurt
H. Freitag Siemens D
D. Fox Secorvo
R. Grimm Uni Ilmenau
R. Haefelfinger SI FGSec
M. Hansen ULD SH
H. Hellwagner Uni Klagenfurt
D. Jäpel IBM CH
G. Kappel Uni Linz
D. Karagiannis Uni Wien
K. Keus BSI
P. Kraaibeek secunet
P. Lockemann Uni Karlsruhe
A. Mauthe tecmath AG

H. C. Mayr eBusiness Institut
R. Mittermeir Uni Klagenfurt
G. Müller Uni Freiburg
C. Müller-Schloer Uni Hannover
A. Oberweis Uni Frankfurt
S. Paulus SAP
G. Pernul Uni GH Essen
N. Pohlmann Utimaco
R. Posch TU Graz
K. Rannenber Uni Frankfurt
H. Reimer TeleTrust
P. Schartner Uni Klagenfurt
I. Schaumüller IT-SIB Linz
M. Schirmbrand Ernst & Young A
W. Schneider Fraunhofer Institut
S. Teiwes Ernst & Young CH
S. Teufel Uni Fribourg
H. Thoma IBM CH
G. Weck Infodas
W. von Weber DP Signtrust
M. Welsch IBM D
P. Wohlmacher RegTP

Organisation:

S. Paulus SAP (Lokale Organisation) • **P. Kraaibeek** secunet • **D. Cechak** Uni Klagenfurt

K. Rosmus
IABG mbH

S. Paulus
SAP AG

J. Bachinger
Hewlett-Packard
GmbH

M. Hennecke
WestLB
Systems GmbH

T. Obert
SAP AG

Partner der Konferenz



SAP AG

Gegründet im Jahr 1972, ist SAP heute der weltweit führende Anbieter von eBusiness-Softwarelösungen, die Prozesse in Unternehmen und über Unternehmensgrenzen hinweg integrieren. Weltweit ist das Unternehmen SAP mit Hauptsitz in Walldorf, Baden der drittgrößte unabhängige Softwarelieferant. SAP beschäftigt über 27.000 Menschen in mehr als 50 Ländern. Umfassende eBusiness-Lösungen, innovative Technologien und weitreichende Services vereinen sich in der zukunftsweisenden eBusiness-Plattform mySAP.com zu einer offenen und flexiblen Servicearchitektur, die sowohl die Lösungen von SAP als auch von anderen Anbietern nahtlos integriert. In einem solchen Umfeld, in dem geschlossene Systeme zunehmend durch offene, unternehmensübergreifende IT-Infrastrukturen ersetzt werden, spielt Sicherheit bei der Geschäftsabwicklung eine zentrale Rolle. Die effiziente Absicherung von Transaktionen und der Aufbau zuverlässiger Vertrauensbeziehungen gehören zu den Grundvoraussetzungen für den Erfolg im eBusiness. Aus diesem Grund entwickelt SAP gemeinsam mit spezialisierten Partnern umfassende und individuell auf die Anforderungen des einzelnen Unternehmens abgestimmte Sicherheitslösungen für seine Kunden.

www.sap.com/technology



eBusiness Institut

Das Industriestiftungsinstitut eBusiness ist eine gemeinsame Einrichtung von Unternehmen und der Universität Klagenfurt. Wir entwickeln und adaptieren Geschäftsmodelle für die verschiedenen Formen des eBusiness, erforschen und verwirklichen die dazu nötigen Business Technologien und setzen diese in der Praxis um. Wir bieten projektorientierte angewandte Forschung, Beratung und Wissenstransfer in den Bereichen Customer Relationship Management, Knowledge Management und IT-Security.

www.biztec.org



Utimaco Safeware AG

Utimaco Safeware AG ist einer der führenden Technologie-Hersteller von professionellen Lösungen für die IT-Sicherheit. Die von Utimaco Safeware entwickelten Sicherheitstechnologien und Sicherheitslösungen schützen elektronische Werte von Unternehmen und Behörden vor unberechtigtem Zugriff und gewährleisten die Verbindlichkeit und Vertraulichkeit von Geschäftsprozessen und Verwaltungsabläufen in der digitalen Welt. Die Systemlösungen der Utimaco Safeware AG stellen die Grundlagen sicherer eBusiness-Lösungen zur Verfügung.

www.utimaco.com



secunet Security Networks AG

secunet Security Networks AG ist ein führender europäischer Dienstleister auf dem Gebiet hochkomplexer IT-Sicherheitssysteme. Das Unternehmen ist herstellerneutral und bietet mit 200 Mitarbeitern die komplette Leistungsbreite der IT-Security an. Kunden erhalten Beratung, Implementierung, Schulung und Service aus einer Hand, insbesondere mit Blick auf Public-Key-Infrastrukturen, Virtual Private Networks und Security Management. Eine Besonderheit hat secunet bei elektronischen Signaturen nach dem deutschen Signaturgesetz und der europäischen Signaturrichtlinie. Auf der Referenzliste von secunet stehen zwei Drittel der DAX 30 Unternehmen sowie internationale Adressen wie Credit Suisse, ING, Master Card und Novartis.

www.secunet.de



Universität Klagenfurt

Die Universität Klagenfurt bietet in der Informatik einen Diplomstudium sowie ein Lehramtstudium an. Eine Besonderheit des Diplomstudiums ist die verstärkte Anwendungsorientierung, mit Anwendungsfächern Betriebswirtschaft und Computerlinguistik sowie einem obligatorischen Praxissemester in der relevanten Wirtschaft. Fachliche Schwerpunkte sind Datenbanken sowie Software Engineering und Application Engineering, zudem sind in Lehre und Forschung Systemsicherheit, Künstliche Intelligenz, Multimedia und interaktive Systeme kompetent vertreten.

www.uni-klu.ac.at



IT Verlag GmbH

Der IT Verlag für Informationstechnik GmbH ist ausschließlich im B-to-B Marktsegment tätig und gibt dort die Magazine IT Management, IT Fokus und IT Security heraus. Seminare, Workshops, Konferenzen und Bücher im Security-Bereich sowie Studien und Bulletins (IT Research) stellen weitere Schwerpunkte dar. Abgerundet wird das Portfolio durch die von P. Horster herausgegebene Buchreihe IT Security & IT Management.

www.it-verlag.de

IT Security & IT Management

In der **Buchreihe IT Security & IT Management** werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der IT-Sicherheit und dem Management von IT-Systemen behandelt. Ziel ist es, einen aktuellen Stand über Forschung und Entwicklung zu geben, administrative und rechtliche Probleme aufzuzeigen sowie existierende Lösungen im relevanten Kontext interdisziplinär zu präsentieren.

Elektronische Geschäftsprozesse • Patrick Horster (Hrsg.)
519 Seiten, 109 Abbildungen, 21 Tabellen
78,00 €, ISBN 3-936052-00-X

Die zu Themenkomplexen zusammengefassten 43 Fachbeiträge stellen sich wie folgt dar: Grundlegende Architekturen – Elektronische Geschäftsprozesse – Sicherheit im eBusiness – IT-Management – Public-Key-Infrastrukturen – Lehren und Lernen – Sicherheitsmanagement – Projekterfahrungen – Modellierung – Internetbasierte Systeme – Elektronische Dokumente – Virtuelle Organisationen – Geschäftsprozesse im Internet – eGovernment und Recht – Interdisziplinäre Aspekte – Elektronische Marktplätze – Anwendungen und Erfahrungen.

Digitale Signaturen und Sicherheitsinfrastrukturen • Petra Wohlmacher
299 Seiten, 85 Abbildungen, 2 Tabellen, 78,00 €, ISBN 3-936052-01-0

Das Buch behandelt die Grundlagen der modernen Kryptographie, soweit sie für digitale Signatur- und Verschlüsselungsverfahren erforderlich sind. Als Schwerpunkt schließen sich Ausführungen über die Weiterentwicklung der digitalen Signaturverfahren an. Zudem werden Sicherheitsinfrastrukturen beschrieben, mit denen unterschiedliche Zertifikate nutzbar werden, wodurch das Zertifikatsmanagement und die Zuverlässigkeit des Betriebs einer Sicherheitsinfrastruktur verbessert werden können.

Security Tokens (in englisch) • Peter Schartner
243 Seiten, 74 Abbildungen, 48 Tabellen, 78,00 €, ISBN 3-936052-02-6

Es werden die verwendeten Komponenten, Techniken zur Datenübertragung, Verfahren zur Kollisionsbehandlung, kryptographische Basismechanismen und das Schlüsselmanagement vorgestellt. Anwendungen im Kfz-Bereich (Wegfahrsperrungen und Fernbedienungen) und Problemlösungen im Kontext elektronischer Zutrittskontrolle werden detailliert betrachtet. Dabei stehen die Authentifizierung der eingesetzten Komponenten, das Management von physikalischen und kryptographischen Schlüsseln und das Auditing im Vordergrund.

Enterprise Security • Patrick Horster (Hrsg.)
333 Seiten, 96 Abbildungen, 15 Tabellen, 78,00 €, ISBN 3-936052-03-4

Die zu Themenkomplexen zusammengefassten 29 Fachbeiträge stellen sich wie folgt dar: Infrastrukturen – eBusiness und eCommerce – eGovernment und Recht – Verteilte Systeme – Sichere Unternehmensnetze – Sicherheitsanalyse und Risikomanagement – Konzepte und Modelle – Internetkommunikation und Kommunikation in Unternehmensnetzen – IT-Management – Projekterfahrungen – Ausblick und Perspektiven. Der Schwerpunkt der jeweiligen Betrachtungen liegt im Bereich der unternehmensweiten IT-Sicherheit.

Sichere Geschäftsprozesse • Patrick Horster (Hrsg.)
78,00 €, ISBN 3-936052-07-7

Die 28 Fachbeiträge des vorliegenden Programms werden pünktlich zur Arbeitskonferenz am 16. September 2002 als Tagungsband (Hardcover) erscheinen.

Die Titel der Reihe IT Security & IT Management richten sich an DV-Verantwortliche aus den Bereichen Organisation, Controlling, Revision und Datensicherheit, an Datenschutz- und Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen und in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere aber an Entwickler, Berater und Dienstleister, die im Bereich innovativer sicherheitsrelevanter IT-Anwendungen tätig sind. Zudem sollten sich Geschäftsführer und Vorstände angesprochen fühlen, die IT-Sicherheit als Weg zum Ziel und somit zur Chefsache erklärt haben.

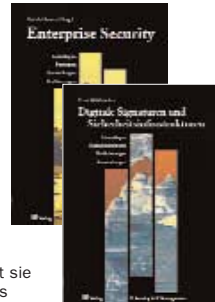
Prof. Dr. Patrick Horster, der Herausgeber der Buchreihe, ist Ordinarius für Systemsicherheit an der Universität Klagenfurt und unter patrick.horster@uni-klu.ac.at erreichbar.



Die **Zeitschrift IT Management** ist das Medium für strategisches Informationsmanagement. Ausgewählte Experten und anerkannte Berater sind Autoren der fundierten Fachartikel. IT Management konzentriert sich dabei auf Top-Unternehmen mit globaler Ausrichtung.

Die IT-Sicherheit und die effektive Abwehr der zunehmenden Bedrohungen im Internet sind inzwischen wichtige Voraussetzungen für das weitere Funktionieren und Florieren von Unternehmen, Organisationen und Staaten. Die **Zeitschrift IT Security** stellt praktische und kostengünstige Lösungen in diesem Bereich vor.

Weiteres Informationsmaterial über die Buchreihe und ein Bestellformular sowie ein günstiges Probeabo für die Zeitschriften können per eMail bei Frau Petra Lemke lemke@it-verlag.de angefordert werden.



Anmeldung & Teilnahmebedingungen

Elektronische Geschäftsprozesse

16. – 17. September 2002
SAP University St. Leon-Rot

Anmeldung per Fax an: ++49 5921-722-493 oder an:
Organisationskomitee "Elektronische Geschäftsprozesse"
c/o Peter Kraaibeek
Bogenstr. 5a
48529 Nordhorn
Telefon: 05921-722-490
Telefax: 05921-722-493
eMail: Peter@Kraaibeek.com

Anmeldung zur Konferenz

Name _____
Firma _____
Abteilung _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Telefax _____
E-Mail _____

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur Arbeitskonferenz „Elektronische Geschäftsprozesse“ am 16. und 17. September 2002 in St. Leon-Rot an.
- Ich bin damit einverstanden, in die Teilnehmerliste aufgenommen zu werden.
- Ich nehme am gemeinsamen Abendessen teil (im Preis inbegriffen).
- Ich kann an der Tagung nicht teilnehmen, bestelle aber ein Exemplar des Tagungsbandes zum reduzierten Tagungspreis von 58 €.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 10. August 2002 330 €, anschließend 360 €.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein Exemplar des Tagungsbandes, Pausengetränke, Mittagessen an beiden Konferenztagen und ein gemeinsames Abendessen am 16. September 2002.

Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 10.8.2002 (Datum des Poststempels) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70 € erhoben. Nach dem 10.8.2002 ist die volle Tagungsgebühr zu entrichten.

Es ist jederzeit die Benennung einer Ersatzperson ohne zusätzliche Kosten möglich.

Die Teilnahmegebühr überweise ich sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Tagungskonto.

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel